

Neueste Nachrichten

Ersteinst täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis: 20 Pfennig. — Verlagsort: Leipzig. — Druck: Druckerei des Verlegers. — Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für die einpfeilige Zeitzeile oder deren Raum 30 Pf. mehr. — Anzeigenpreis: Für die einpfeilige Zeitzeile oder deren Raum 30 Pf. mehr. — Anzeigenpreis: Für die einpfeilige Zeitzeile oder deren Raum 30 Pf. mehr. — Anzeigenpreis: Für die einpfeilige Zeitzeile oder deren Raum 30 Pf. mehr.

Nr. 122

Freitag, den 6. Juni 1919.

45. Jahrg.

Am Kreuzweg der Weltgeschichte.

Die Welt weiß heute, daß es keinen Ausweg aus den vor dem geistigen Auge sich gefährdenden aufstrebenden Schrecken der Nachkriegszeit gibt, als einen Weltfrieden, der in Wirklichkeit eine Gesellschaft der Völler und keine Liga der Sieger darstellt. Neben den unerbitterten Friedensbedingungen hat nichts eine so tiefe Enttäuschung bereitet als der Pariser Entwurf eines Weltfriedens. Ringsum trat so wie in diesem Stadium die Niederlage Willens galore. Der Mann, der als der mächtigste Vertreter des internationalen Demokratismus nach dem Krieg nach Europa gekommen war, hatte sich bereit gefunden, sein Werk zugunsten des überlieferten Bündniswesens zu verraten. Trotz der schillernen Erfahrung, die man gerade in einem so wichtigen Punkte erlebt hatte, hat die deutsche Regierung mit aller Entschlossenheit den Weltfriedensgedanken an die Spitze ihres vor kurzer Zeit übertrieben großen Gegenwärtigen gestellt. Sie hat damit bedauert, daß sie sich dem eingangs erwähnten Weltfrieden über die Notwendigkeit der Schöpfung eines wirklichen Weltfriedens in vollem Umfange angeschlossen. Viele haben sich verwundert gefragt, warum die Pariser Verhandlungen zu einem so unangenehmen Ergebnis geführt haben, und man muß es daher besonders beachten, wenn der Weltfriedensgedanke heute da und dort leise den Schimmer liest. So gibt eine Unterredung mit dem französischen Staatsmann M. de Bourgeois, die die „Neue Zürcher Zeitung“ am 25. v. M. veröffentlicht hat, einen recht guten Einblick in den Verlauf der Dinge. Es geht aus den Äußerungen des einflussreichen Mitgliedes der Haager Schiedsgerichtskommission in bemerkenswerter Weise hervor, daß er von dem Pariser Weltfriedensentwurf sehr wenig berichtet. Im Gange der Unterredung mit dem deutschen Staatsmann, der ja auch in der jüngsten Reichstagsversammlung nach dem Ausbruch gekündigt worden ist, hat Bourgeois bei der Unterredung, daß man nicht ohne Grund die Bedeutung der Pariser Verhandlungen nicht unterschätzen kann und daß der Pariser Entwurf ferner das zweite Prinzip einer wirksamen Kontrolle für die progressive Entwicklung der Welt gibt und daß die Angelegenheiten der Weltgeschichte sich hieran aufbauen. Es ist daher die Unterredung mit Bourgeois, wenn er unmittelbar danach der Weltfriedensentwurf gibt, daß der von der Entente gestellte unangenehme Weltfrieden sich eines Tages als unrichtig erweisen werde. Herr Bourgeois erinnert an die Wölkung der deutschen Regierung auf den Haager Konferenzen von 1899 und 1907 in der Sache der Weltfriedensbestimmungen. Er wird jedoch müssen, daß die Haltung Deutschlands in Sachen 1919 diese Wölkung weit in den Schatten stellt. Aus diesem Grunde verdienen jene trübseligen Bemerkungen besondere Aufmerksamkeit, denn sie liefern uns Deutschen eine wertvolle Unterredung, die mir an einem Kreuzwege der Weltgeschichte dafür kämpfen, daß ein neues Zeitalter der Menschheit heraufzueheln solle.

Die Friedensverhandlungen.

Die Beratung der deutschen Gegenentwürfe.

Der Pariser Korrespondent der „Daily News“ meldet über die Haltung der Verhandlungen gegenüber den deutschen Gegenentwürfen: Der britische Staatsminister geht davon aus, daß die Pariser Verhandlungen zu einer Unterredung zu unterziehen und den Vertrag in den Punkten zu ändern, wo die Gegenentwürfe eine Änderung erfordern. Jedes Hauptartikel der deutschen Gegenentwürfe hat eine Kommission der Pariser Konferenz übergeben. Der Vertrag soll nicht in seinen Einzelheiten, sondern in allen Angelegenheiten einer Kommission unterzogen werden, die die Verhandlungen für die Unterredung und notwendig erachtet. Es entspricht auch nicht den Interessen, daß nur bei den wirtschaftlichen Bedingungen eine Änderung möglich ist, nicht aber bei den territorialen und militärischen Bedingungen. Die Verhandlungen werden durch die Pariser Konferenz übergeben, die die Verhandlungen auf eine Kommission übergeben. Sie sind aber damit befähigt, die ganzen Verhandlungen erneut zu unterziehen, um zu einem übereinstimmenden Friedensvertrag zu kommen. Oben anzugehen ist deswegen von besonderer Bedeutung, weil die Entente bislang in gewissem Umfange einen mittleren Standpunkt zwischen Frankreich und Amerika einnehmen können und durch ihren Einfluß ein entscheidendes Gewicht in die Waagschale werfen können.

Die hier wiederholte Meldung steht im Gegensatz zu den in deutschen öffentlichen Stellen immer allgemeiner werdenden Behauptungen, daß die Entente von uns fordern wird, den vorliegenden Vertrag unverändert ohne wesentliche Änderungen zu unterzeichnen. Die Verhandlungen, daß Wilson selbst aus den Vertretern der früheren Entente hervorgeht, können sich nach George und nicht nach Wilson, sondern nach Wilson selbst, durch nationalpolitische Faktoren. In einer Rede in Amiens sagte Lloyd George:

Die Friedensbedingungen sind mit dem Blute der gefallenen Soldaten geschrieben. Die Deutschen haben dieses Abentener des Krieges jedoch vorbereitet. Sie haben sogar die Möglichkeit der Wähle vor dem Pariser Vertrag erachtet. Um eine Wiederholung unangenehm zu machen, müssen die Friedensbedingungen so schwer gehalten werden. Wir müssen den Vertrag bei der Beratung anschauen und dafür sorgen, daß das Volk, das alles dies verstanden hat, nie wieder in die Lage kommt, es zu unterzeichnen. Die Deutschen wissen, daß sie nicht unterzeichnen werden, ihre Politiker sagen das Besondere. Wir aber sagen, sie müssen annehmen zu schreiben, wenn sie es nicht in Versailles tun, werden sie es in Berlin tun müssen.

Die englische Arbeitererschaft ist mit dieser Rede nicht einverstanden. Der sozialistische „Daily Herald“ kommt in einem Artikel auf die Drohung Lloyd Georges zurück und schreibt, die Rede ist ein ausgesprochenes Beispiel für die Verächtlichkeit des Pariser Friedensvertrages. Der unpopuläre Botschafter hat sich auf Seiten der Alliierten zu finden. Wie verhalten sich die englischen Arbeiter dazu? Glauben sie, daß darin das vornehmste Ideal zum Ausdruck kommt, für das unsere jungen Männer gestorben sind? Stellen sie in der Hoffnung, daß in Berlin ein Frieden vor befristeter Ungerechtigkeit über die Leiden von Frauen und Kindern hinweg unterzeichnet werden würde? Sie bezweifeln die Möglichkeit, den Vertrag zu unterzeichnen, den die Pariser Konferenz einen Vertrag, in dem er energisch gegen die Friedensbedingungen protestiert, die er selbst unterzeichnet.

Diplomatische Lagebericht.

Paris, 5. Juni. (Paris-Tele.) „Quand“ meldet: Die vier Regierungen haben gestern die Beratung über die deutschen Gegenentwürfe fortgesetzt, insbesondere wurde wegen der Artikel 118 und 119 über die Entente der Pariser Konferenz, die die Unterredung über die Frage der Unterredung am 4. Tage fortgesetzt ist, kann der Friede schon bis zum 15. Juni unterzeichnet sein.

Paris, 5. Juni. Über die vorläufige Antwort der Entente auf die deutschen Gegenentwürfe und über ihren vermutlichen Inhalt berichtet der meist antirealistische Pariser Korrespondent der „Allied Press“ die Verhandlungen der Pariser Konferenz über die Friedensbedingungen gehen weit auseinander. Der wahrscheinliche Verlauf wird der folgende sein: Der Vizepräsident der Entente gegenüber über die Frage der Unterredung, in der der Deutschen vermutlich in Frage 118 und 119 einbezogen werden. Der Vertrag wird bis zum 15. Juni unterzeichnet sein, wenn die Entente die Unterredung bis zum 15. Juni in Frage nimmt.

Die Kolonialfragen.

Frankfurt a. M., 5. Juni. Unser Paris wird gemeldet: Die Deutschen übermitteln die ersten 14 Seiten der Gegenentwürfe in englischer und französischer Sprache. Der Rest der Unterredung soll heute überreicht werden.

Wilson löst sich in Brüssel feiern.

Anтверdam, 5. Juni. (Paris-Tele.) Präsident Wilson wird am nächsten Dienstag in Brüssel eintreffen und am Mittwoch von Senat und Kammern empfangen werden. Bei dieser Gelegenheit wird er eine große Rede halten.

Die Kölner Stadtvertretung gegen die rheinische Republik.

Köln, 5. Juni. (Paris-Tele.) In der gestrigen Sitzung der Stadtvertretung wurde ein Entschluß gefaßt, der die Umtriebe zur Gründung einer Rheinischen Republik mit aller Entschiedenheit ablehnt. Der Antragsteller hat sich dementsprechend abgesetzt.

Staf Ranquar über Deutschlands künftige Wirtschaft.

Stafminister Graf Brodorff-Ranquar hatte mit dem Pariser Vertreter der „Société Havas“ eine Unterredung, in der er seine Meinung über die wirtschaftliche Lage Deutschlands nach dem Krieg äußerte. Der Unterredung zufolge hat die deutsche Wirtschaft nach dem Krieg in vieler Hinsicht in erheblichen Schwierigkeiten zu stehen. Die deutschen Wirtschaftskräfte sind durch die Kriegsjahre sehr geschwächt worden, und es wird eine gewisse Zeit dauern, bis die deutsche Wirtschaft wieder zu ihrem normalen Zustand zurückgekehrt ist. Die deutsche Regierung sollte sich bemühen, die Wirtschaftskräfte zu stärken und die Produktion zu erhöhen. Die deutsche Regierung sollte sich bemühen, die Wirtschaftskräfte zu stärken und die Produktion zu erhöhen.

Wiederkehr der Antirepublikaner der Menschheit.

Aber ich weiß, daß die Deutschen trotz der Erklärungen die Wege finden werden, diese Welt zur geistigen Unterredung zu bringen. Die deutsche Regierung sollte sich bemühen, die Wirtschaftskräfte zu stärken und die Produktion zu erhöhen. Die deutsche Regierung sollte sich bemühen, die Wirtschaftskräfte zu stärken und die Produktion zu erhöhen.

Strenge Zensur in Frankreich.

Paris, 5. Juni. Die Pariser Regierung hat eine strenge Zensur erlassen, die die Presse in Frankreich betrifft. Die Regierung hat die Presse unter die Zensur gestellt, um die öffentliche Meinung zu kontrollieren. Die Regierung hat die Presse unter die Zensur gestellt, um die öffentliche Meinung zu kontrollieren.

Die rheinische Sonderdelegation.

„Präsident“ Dorten von den Franzosen abgeleitet. Der Hochkommissar des Staatsrats Dorten wird am besten Wege zu sein, wie eine Proteste zu geben. Die deutsche Regierung sollte sich bemühen, die Wirtschaftskräfte zu stärken und die Produktion zu erhöhen. Die deutsche Regierung sollte sich bemühen, die Wirtschaftskräfte zu stärken und die Produktion zu erhöhen.

Ein Staatskommissar für das besetzte Gebiet.

Paris, 5. Juni. (Paris-Tele.) Ein Staatskommissar für das besetzte Gebiet ist ernannt worden. Der Staatskommissar wird die Verwaltung des besetzten Gebietes übernehmen. Der Staatskommissar wird die Verwaltung des besetzten Gebietes übernehmen.

Weitere Anweisungen.

Frankfurt a. M., 5. Juni. (Paris-Tele.) Der Reichspräsident hat dem Reichspräsidenten die Anweisung erteilt, die Verwaltung des besetzten Gebietes zu übernehmen. Der Reichspräsident hat dem Reichspräsidenten die Anweisung erteilt, die Verwaltung des besetzten Gebietes zu übernehmen.

Die Leiche Rosa Luxemburgs retrognoziert.

Paris, 5. Juni. (Paris-Tele.) Die Leiche Rosa Luxemburgs ist in Brüssel retrognoziert worden. Die Leiche wird in Brüssel beigesetzt werden. Die Leiche wird in Brüssel beigesetzt werden.

Trost des Oberleutnants Mariot.

Paris, 5. Juni. Das Gericht des Oberleutnants Mariot hat die Strafe von drei Jahren Freiheitsstrafe auf zwei Jahre herabgesetzt. Die Strafe wird von zwei Jahren Freiheitsstrafe auf zwei Jahre herabgesetzt. Die Strafe wird von zwei Jahren Freiheitsstrafe auf zwei Jahre herabgesetzt.

5000 Menschen umgelommen.

Daag, 5. Juni. (Paris-Tele.) Bei einem Ausbruch des Ruhrkrieges sind in Niederlande fünftausend Menschen umgelommen. Bei einem Ausbruch des Ruhrkrieges sind in Niederlande fünftausend Menschen umgelommen.

Die Einheitsvertragsfrage.

Nach immer verläuft es die Entente mit den inoffiziellen Einheitsvertragsfragen. Die Entente wird die Verhandlungen über die Einheitsvertragsfrage fortsetzen. Die Entente wird die Verhandlungen über die Einheitsvertragsfrage fortsetzen.

Die Einheitsvertragsfrage.

Nach immer verläuft es die Entente mit den inoffiziellen Einheitsvertragsfragen. Die Entente wird die Verhandlungen über die Einheitsvertragsfrage fortsetzen. Die Entente wird die Verhandlungen über die Einheitsvertragsfrage fortsetzen.

Die Einheitsvertragsfrage.

Nach immer verläuft es die Entente mit den inoffiziellen Einheitsvertragsfragen. Die Entente wird die Verhandlungen über die Einheitsvertragsfrage fortsetzen. Die Entente wird die Verhandlungen über die Einheitsvertragsfrage fortsetzen.

Die Einheitsvertragsfrage.

Nach immer verläuft es die Entente mit den inoffiziellen Einheitsvertragsfragen. Die Entente wird die Verhandlungen über die Einheitsvertragsfrage fortsetzen. Die Entente wird die Verhandlungen über die Einheitsvertragsfrage fortsetzen.

Die Einheitsvertragsfrage.

Nach immer verläuft es die Entente mit den inoffiziellen Einheitsvertragsfragen. Die Entente wird die Verhandlungen über die Einheitsvertragsfrage fortsetzen. Die Entente wird die Verhandlungen über die Einheitsvertragsfrage fortsetzen.

Wien 2. Juni.

Welchen sollte die förmliche Erklärung der Reichstagen Dr. ... dem neuen Reichstag ...

Wien 2. Juni.

Wichtig noch zu erwähnen, wenn es sich um, dass Gemalt angenommen ...

Wien 2. Juni.

Die Paritätstheorie in allen föderalistischen Gruppen ...

Die Reichsversammlung.

Die Reichsversammlung in Wien droht eine ungeheure Katastrophe ...

Preussische Landesversammlung.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Im Ministerrat: Dr. Eibelum, Vizepräsident Dr. Franz ...

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Wien 2. Juni.

Die Landesversammlung in Preussen ...

Die abgeleiteten Lokomotiven.

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...

Die abgeleiteten Lokomotiven ...



Vereinigung zur Pflege der weibl. Jugend in Merseburg.

Dramatische Aufführung

Montag, den 16. Juni, abds. 8 Uhr in der städtischen Turnhalle Wilhelmstraße

1. Prolog bei Eröffnung der Darstellungen des Heimlichen Heiligtums in Leipzig am 24. Mai 1807 von Johann Wolfgang von Goethe.
2. Vorspiel auf dem Theater von Joh. Wolfgang von Goethe.
3. Die alte Jungfer, ein Lustspiel in 3 Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing.

Theaterzettel, die zum Eintritt berechtigen, 1 Mk. (nummeriert) u. 50 Pf. im Jugendheim Herzog Christian.

Cinophon-Theater Gr. Ritterstraße 1, Fernr. 215.

Ab Freitag bis Montag gelangen zwei große erstklassige Schlager zur Vorführung:

Peer Gynt. 1. Teil.

Nach dem Drama von Henrik Ibsen. Ein gewaltiges Seemannsdrama in 5 Akten. Ibsen's „Peer Gynt“ ist das großartigste und poetischste Drama unserer Zeit. Es umfaßt ein ganzes Menschenleben von wild durchdringender Jugend bis zu dem erlösenden Sterben.

Höllengluten!

Großes italienisches Sensationsdrama in 4 Akten. In der Hauptrolle die weltberühmte Soubrette — Francesca Bertini.

Am 1. und 2. Feiertage finden ab 8 Uhr Jugend-Vorstellungen, ab 5 Uhr und 7½ Uhr Vorstellungen für Erwachsene statt.

Kammer-Vorlesungen!!

Ab Freitag bis Montag:

Seine Liebe: warm sein Tod

Großes ergreifendes Seelendrama in 4 Akten mit der reizenden Künstlerin **Ulla Kollberg!**

„Ringende Seelen!“

Drama aus dem Leben nach einem Roman v. E. Lohr Schmidt mit der weibl. Künstlerin **Olga Langer!**

Ein Patentmädel.

Volles Lustspiel in 3 Akten.

Anfang 7½ Uhr.

LEUNA. Gasthof zum helleren Blick.

Jum 2. Pfingstfeiertag

zur Saalweibe großer Fest-Ball

von nachmittags 3 Uhr an, wozu ergeben einladet **Ernst Eißner.**

Bergschenke.

Zum Pfingstbier

am 2. und 3. Pfingstfeiertag, von nachm. 3 Uhr ab, **große Ballmusik.**

Es laden ergeben ein Die Pfingstgesellschaft. **Dhyme, Gastwirt.**

Bündorf.

Montag, den 2. Pfingstfeiertag von nachmittags 3 Uhr an **grosse Ballmusik**

wozu freundlichst einladet **H. Conrad.**

Am 2. Pfingstfeiertag von nachmittags 3 Uhr an **großer Ball im Strandschlößchen.**

Gutbesetztes Orchester.

Am gütigen Aufpruch bittet **A. Weisf.**

Unsere Kassen und Büros bleiben am **Donnerabend, den 7. Juni 1919** für den öffentlichen Verkehr **geschlossen.**

Kreispartasse, Merseburger Vereinsbank, e.S.m.B.S. Mitteldeutsche Privatbank, A. O., Zweig Niederlassung Merseburg, Sächsische Provinzialbank, Friedrich Schulte, Städtische Spartasse.

Friedrichroda, Thür. Wald,

Sommer- und Winterkurort. Ist für den Kurverleiher nicht gesperrt. Ausentball gegen amtliches Zeugnis der Heimatbehörde. **Prospekt: Seide, Kurverwaltung.**

Zigaretten gibt ab Gimpel, Halle a. S., Gr. Steinstr. 37, Restaurant. (reine Ware)

Frisch eingetroffen:

Cherfish, Scholle, Lachs, Steinbutt

bei **Emil Wolff.**

Waldhaus Muehlen.

Waldschutzhütte

Herrlicher, idyllisch gelegener Ausflugsort.

Inhaber **B. Martin,** Bel. der „Guten Quelle“, billiger. „Bühnenklub“, Telefon 208.

Knapendorf.

1. Pfingstfeiertag

Pfingstbier, wozu freundlich einladet Die Jugend zu Knapendorf, Brauer, Gastw.

S. B.

Ortsgruppe Merseburg.

Die Mitglieder und Freunde von deutschen Schäfershunden werden für **heute abend,** Donnerstag, den 6. Juni 1919, 8 Uhr abends nach der „Wartburg“ eingeladen.

Veranstaltungsgegenstand: Abgabe von Patenteinstellungen der Vereinsmitglieder an die Mitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten. **Der Vorstand.**

Starke Kürbispflanzen Melonen — Zucchini —

aus Züchten empfiehlt **Schlossgärtnerei.**

Blusen Röcke Mäntel Kostüme Kleider Hüte

Billige Preise! Gr. Auswahl! **Herm. Liebau** Leipzig, Rodplatz 8, Ecke Kupferplatz.

B. f. B.

Freitag, den 6. Juni 1919, abends 8 Uhr **Versammlung**

Olivenöl

garantiert rein, in Blechflaschen von 2 Pfund und ausgezogen empfiehlt **Emil Wolff.**

Zöpfe

in allen Farben vorräthig. **Otto Stecher's, Damen-Frisier-Salon, Geyherstr.**

Za. 800 m Inlett

prima Qualität, echt türkischrot, in Rippen- und Webstoffbreiten.

Matratzendrell.

Neumarkt 18. **H. Laika** Neumarkt 18.

Schwimmverein 1913.

Freitag abends 7 Uhr **Versammlung** im „Fremdenheim“.

Lebungsfunden finden Dienstag u. Donnerstag abends 7 Uhr in der Badanstalt statt. **Der Vorstand.**

Männer-Taraverein

1. Feiertag vom. In dem manuskript in der „Fuge“.

2. Feiertag früh 7 Uhr Familien-Ausflug nach Leipzig. Abmarsch von der Frankfurterstraße.

Mottenfötungs-Apparat wieder in Betrieb. **E. Bernhardt,** Tapeziermeister u. Dekorateur, Goythorffstraße 42.

Wegen Auflösung des Geschäfts bis 30. Juni

Musverkauf in Damen- und Kinder-Hüten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Franz Lorenz, Inh. Curt Eberhardt, Merseburg a. S., Gr. Ritterstr. 1.

Achtung! Achtung!

Hotel gold. Sonne Merseburg.

Den geehrten Herrschaften von Merseburg und Umgegend zur Nachricht, daß vom 2. bis 6. Juni eine **Ausstellung und Verkauf von Kriegsbeschädigten-Arbeiten** stattfindet. Als Spezialität kommen in Betracht: **Rümpeldecken, Ränder, Tabletts, Krüge, Motive u. Rümpelstücken und Girlande.**

Passende Geburts-, Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke.

Die geehrten Herrschaften werden höflich gebeten, recht zahlreich zu erscheinen und durch Kauf unserer Kriegsbeschädigten in dieser Weise zu unterstützen. **Geöffnet nur noch morgen von früh 9 bis abends 7 Uhr.**

Sachachtungsvoll **Otto Seber.**

Neues Schützenhaus.

1. Feiertag, von 3-6 Uhr nachmittags und 7-11 Uhr abends, **zwei große Garten-Konzerte**

Bei unangünstiger Witterung finden die Konzerte im Saale statt.

2. Feiertag, von 3 Uhr nachmittags an, **großer Ball.**

Es ladet freundlichst ein **S. Ellenberger.**

Merseburger Rudergesellschaft e. V.

Am Freitag den 6. Juni 1919, abends 8 Uhr **Wohn-Versammlung** im Bootshaus. **Der Vorstand.**

Kurpark Lauchstedt

1. Pfingstfeiertag, nachm. und abends **Konzert:**

Zugverbindung: ab Merseburg 190 nachm. an Merseburg 68 abds.

Prima Semdenbarchent, Flanell und Semdenbarch, sowie verschiedene Blusenstoffe in guten Qualitäten neu eingetroffen. Ferner empfehle ich **Stroh Hüte** **Kindersiroh Hüte** aparte Kränze, weiß, schwarz und farbig. **Selbsthinder, Kravatten, Handschuhe, Seifen, Polenträger Hans Wiegandt, Ed. Rau's Nachf., Muehlen,** Auf dem Gerade 6. Fernruf Nr. 109. Auf dem Gerade 6.

Mangelhaftes Nationalgefühl.

Von Juliusrat Dr. Marwiz-Berlin.

In den von fremdenhässlichen Sprosslingen reichen sich die Deutlichen über die Parteien hinaus an gemeinsamen Eifer bei der Bekämpfung der Fremden, und mit fremden...

Mer gerade diejenige Partei, die sich als die Führerin der Deutschen auszuweisen pflegt, unterdrückt das Nationalgefühl in weiten Kreisen des Volkes. Die deutschnationale Volkspartei, deren Name schon eine Verleumdung für jeden Deutschen ist...

Ein und derselbe Mann haben die nicht genügende Beteiligung des Bürgers an den öffentlichen Angelegenheiten als den eigentlichen Grund des Niederganges des preussischen Staates angesehen...

Deutschland.

Ein Infanz-Korps an die Freiwillichen.

Der Reichswehrminister trägt folgenden Antrag an die Freiwillichen: Kameraden! Fortdauernd strebt nach das deutsche Volk...

Arme Liene.

Originalroman von S. Courtis-Masler.

61. Fortsetzung. Die Baronin richtete sich auf. „Allerdings — ich würde nicht anheim die Wahrheit vorziehen.“ Frau Doktor verzog nicht feinsinnig.

blühenden Deutschland kann keine wirtschaftliche Zukunft gesichert werden. Kameraden! Der kommende Friedensschluß, gleich dem welchen...

Die demotischen Mitglieder der preussischen Landesversammlung in Berlin, 3. Juni 1919. Freuden und Groß-Tätigkeiten. Die demotischen Mitglieder der preussischen Landesversammlung...

Der Hanja-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie richtete an das Reichs-Kabinett folgenden Antrag: Der Hanja-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie...

Der unabhängige Sozialdemokrat Heinrich Ströbel, früher Redakteur des „Vorwärts“, legt sich in der Wieser „Arbeiterzeitung“...

Sie war ja vor Erwerb ganz fassungslos. Sicher ahnt sie schon, was ihr bevorsteht. Sie haben ja selbst bemerkt, Frau Baronin, wie auffallend sie vor mir zurückwich.

den entsetzten Beiden schienen am fruchtbarsten schmeichelte und den Plänen die phantastischsten Verkopplungen mochte, kam am liebsten...

Wischer Oberst zur Reichswehr. Hat eine kleine Anfrage des demotischen Abg. Wente (Strohberg) hat die Reichswehrminister Graf v. Helldorf folgende Antwort...

Freuden und Ungelegen. 5. Juni. In der Stadtkasse der Garnisonssamm- lung wurde 5. Juni der Antrag der Unabgängigen, das finanzielle Magistrats...

6. Juni. Das obige letzte Schmeicheln gibt, zeigte sich sehr in Ordnung, nur im Geheime ein Schmeicheln geschloß...

„Die mich das freut, liebe Baronin, daß Sie sich schon heute anschauen.“ Ich will doch Hanna gleich rufen lassen! sagte sie.

7. August 1914. Die Demokratische Partei hat sich am Montag mit einer Versammlung einer sehr hohen Zahl mehrerer Tausende im Stadt. Die Demokraten, die sich größtenteils aus Freie und jüngeren Meritokratien zusammensetzen, haben sich nicht nur Karstadt und andere alte Häuser verlassen, sondern haben auch Lagerplätze, deren Verträge sie in der letzten Woche abgeschlossen haben, die die Stadtverwaltung nicht zu beenden hat. Nach dem Ablauf sind die Stadtverwaltung nicht zu beenden hat. Nach dem Ablauf sind die Stadtverwaltung nicht zu beenden hat.

8. August 1914. Die Demokratische Partei hat sich am Dienstag mit einer Versammlung einer sehr hohen Zahl mehrerer Tausende im Stadt. Die Demokraten, die sich größtenteils aus Freie und jüngeren Meritokratien zusammensetzen, haben sich nicht nur Karstadt und andere alte Häuser verlassen, sondern haben auch Lagerplätze, deren Verträge sie in der letzten Woche abgeschlossen haben, die die Stadtverwaltung nicht zu beenden hat.

9. August 1914. Die Demokratische Partei hat sich am Mittwoch mit einer Versammlung einer sehr hohen Zahl mehrerer Tausende im Stadt. Die Demokraten, die sich größtenteils aus Freie und jüngeren Meritokratien zusammensetzen, haben sich nicht nur Karstadt und andere alte Häuser verlassen, sondern haben auch Lagerplätze, deren Verträge sie in der letzten Woche abgeschlossen haben, die die Stadtverwaltung nicht zu beenden hat.

10. August 1914. Die Demokratische Partei hat sich am Donnerstag mit einer Versammlung einer sehr hohen Zahl mehrerer Tausende im Stadt. Die Demokraten, die sich größtenteils aus Freie und jüngeren Meritokratien zusammensetzen, haben sich nicht nur Karstadt und andere alte Häuser verlassen, sondern haben auch Lagerplätze, deren Verträge sie in der letzten Woche abgeschlossen haben, die die Stadtverwaltung nicht zu beenden hat.

11. August 1914. Die Demokratische Partei hat sich am Freitag mit einer Versammlung einer sehr hohen Zahl mehrerer Tausende im Stadt. Die Demokraten, die sich größtenteils aus Freie und jüngeren Meritokratien zusammensetzen, haben sich nicht nur Karstadt und andere alte Häuser verlassen, sondern haben auch Lagerplätze, deren Verträge sie in der letzten Woche abgeschlossen haben, die die Stadtverwaltung nicht zu beenden hat.

12. August 1914. Die Demokratische Partei hat sich am Samstag mit einer Versammlung einer sehr hohen Zahl mehrerer Tausende im Stadt. Die Demokraten, die sich größtenteils aus Freie und jüngeren Meritokratien zusammensetzen, haben sich nicht nur Karstadt und andere alte Häuser verlassen, sondern haben auch Lagerplätze, deren Verträge sie in der letzten Woche abgeschlossen haben, die die Stadtverwaltung nicht zu beenden hat.

13. August 1914. Die Demokratische Partei hat sich am Sonntag mit einer Versammlung einer sehr hohen Zahl mehrerer Tausende im Stadt. Die Demokraten, die sich größtenteils aus Freie und jüngeren Meritokratien zusammensetzen, haben sich nicht nur Karstadt und andere alte Häuser verlassen, sondern haben auch Lagerplätze, deren Verträge sie in der letzten Woche abgeschlossen haben, die die Stadtverwaltung nicht zu beenden hat.

Merzeng und Angelegen.

5. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

Wie wir von unterrichteter Stelle hören, kommen als Kandidat für den Oberbürgermeisterposten die Demokraten, die sich größtenteils aus Freie und jüngeren Meritokratien zusammensetzen, haben sich nicht nur Karstadt und andere alte Häuser verlassen, sondern haben auch Lagerplätze, deren Verträge sie in der letzten Woche abgeschlossen haben, die die Stadtverwaltung nicht zu beenden hat.

6. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

7. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

8. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

9. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

10. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

11. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

12. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

13. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

14. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

15. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

16. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

17. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

18. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

19. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

20. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

21. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

22. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

23. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

24. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

25. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

26. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

27. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

28. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

29. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

30. Juni
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

1. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

2. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

3. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

4. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

5. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

6. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

7. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

8. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

9. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

10. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

11. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

12. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

13. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

14. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

15. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

16. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

17. Juli
Die Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten.

